Lauras Grubengeflüster

Reit- und Fahrverein
Oberbachem e. V.
Newsletter Nr. 6
November 2024

Editorial

Liebe Grubengeflüster-Fans,
die letzte Ausgabe des Jahres 2024 liegt vor und berichtet wieder über Wichtiges und Unwichtiges aus dem Vereinsleben. In der Rubrik „Nicht im Vorstand, aber trotzdem wichtig" klären wir diesmal mit Marcel und Sophia, ob der alte Spruch „der schönste Platz ist immer an der Theke" auch heute noch stimmt. Weiterhin schauen wir hinter die Kulissen der jährlichen Reitabzeichenkurse, und der obligatorische Bericht vom Herbstturnier darf auch nicht fehlen.
Den Abschluss des Jahres wird unsere Weihnachtsfeier am 15. Dezember gemeinsam mit der Reitschule Tiemeyer bilden. Alle sind dazu eingeladen, auch die Helfer auf unseren Turnieren, die nicht im Verein sind (und das sind nicht wenige). Kaffee, Tee und Kakao, Glühwein und Punsch, Kuchen und Würstchen gehen aufs Haus als Dank für all Eure Unterstützung. Ein tolles Programm wird geboten und der Nikolaus wird den Kindern eine Kleinigkeit vorbei bringen (wenn sie brav waren😃🎄🎄..).
Viel Spass beim Lesen und bis zum nächsten Jahr

Euer Redaktionsteam

Herbstturnier am 14./15. September: der 4. „Kleine Preis" von Oberbachem geht an die Niederländerin Jeanette Schneider-Corbeek

Die erste Deutsche Meisterschaft im Hobby Horse (Steckenpferd) in Dressur und Springen fand am gleichen Wochenende in Frankfurt statt - trotzdem haben viele Reiterinnen und Reiter und auch Zuschauer der Region lieber die Grube Laura angesteuert, um beim Herbstturnier des RFV Oberbachem echte Pferde in Aktion zu sehen. Über 400 Teilnehmende und 400 Pferde standen in den Nennlisten.

Unserer Dressurreiterinnen waren in mehreren Prüfungen vorn dabei: In der Dressurpferdeprüfung Kl. A belegte Elke Höllen mit Stjärna hinter Michaela Krämer vom RFV Im Heidental Platz 2. Die mit Ü70 älteste Teilnehmerin aller Dressurprüfungen, Yvonne Tobye, beendete diese Prüfung mit dem 6-jährigen Vitus im Mittelfeld der 18 Teilnehmenden. Respekt, Yvonne, gut mitgehalten mit den Küken! Wobei Elke ja eigentlich auch keins mehr ist… 😊 Am Sonntag gewann Vitus mit Clarissa Tauchert dann die Dressurprüfung Kl. A*. In der Dressur Kl. L* Trense erreichte Catharina Ramirez, ebenfalls vom RFVO, Platz 1 vor Hannah van de Vorst aus Porz. Den anspruchsvollsten Dressurwettbewerb des Turniers, die Dressurprüfung M* Trense, gewann Ronja Papendick vom Akademischen RC Bonn vor Corinna König aus Koblenz und Ann-Christin Camp.

Im Springen gab es am Samstag die grössten Teilnehmerfelder bei der Stilspringprüfung Kl. A* 95cm mit 37 und der Springprüfung Kl. L 115 cm mit 30 Teilnehmenden. Im A*-Springen siegten Lara Cartelli in Abteilung 1 und Zoe Molck-Ude in Abteilung 2; beide vom Meckenheimer RC. Wilhelm Vohrmann-Heiser vom RC Kalenborner Höhe, Sieger im „Kleinen Preis" 2022, gewann mit Coconut fehlerfrei und mit 9 Sekunden Vorsprung das L-Springen vor Thomas Schönenstein vom RFV Im Heidental.

Jeanette Schneider-Corbeek
vom RV Im Heidental

Im Mannschaftsspringwettbewerb der Kl. A* 95 cm waren wie im Vorjahr 9 Mannschaften am Start; davon 3 vom RV Niederbachem und je 2 vom Annaberger Hof und vom RC Kalenborner Höhe. Unser Verein, kurz vorher noch überraschend Sieger der Kreismeisterschaft, brachte diesmal keine Mannschaft zusammen. Der RC Kalenborn I konnte aufgrund der besseren Zeiten seinen Sieg von 2023 wiederholen und lag punktgleich vor Annaberger Hof II und Niederbachem I.

Lauras Grubengeflüster

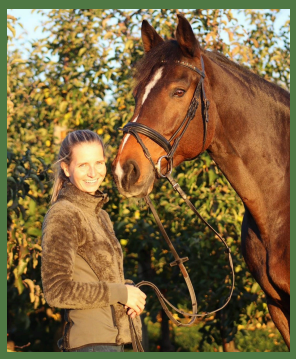
Reit- und Fahrverein
Oberbachem e. V.
Newsletter Nr. 6
November 2024

Sportlicher Höhepunkt der Springwettbewerbe war zum Abschluss des Turniers der „Kleine Preis von Oberbachem“, ein Springen der Klasse M* 125 cm, das in diesem Jahr ohne Stechen entschieden wurde. Jeanette Schneider-Corbeek vom RV Im Heidental, mit insgesamt 3 Pferden in diesem Wettbewerb am Start, lag am Ende mit Harry SSB nach einer Nullrunde einen Wimpernschlag von 0,1 sec vor Vorjahressieger Ralf Jünger vom RZV Mayen und 0,5 sec vor der ebenfalls fehlerfreien Matilda Leowald vom RJC Rodderberg.

Abgesehen von den sportlichen Aspekten war natürlich auch das Herbstturnier wieder wichtig für uns, um die Vereinskasse möglichst gut zu füllen. In der Vergangenheit gab es im Herbst ab und zu mal „Zuschussgeschäfte“, aber 2024 war das Ergebnis laut Finanzvorständin Mareile Welsch „ganz ordentlich“- wenn auch nicht ganz so gut wie 2023.

Nicht im Vorstand, aber trotzdem wichtig: 3 Fragen an Marcel Schmidt und Sophia Reifferscheid, zusammen das Orga-Team für den Getränkethekenbetrieb auf unseren Turnieren

In Newsletter Nr. 2 im letzten Jahr haben wir Anja Goertz und Sarah Schwanenberg vorgestellt, die räumlich gesehen, den linken Teil unserer Bewirtungstresen auf den Turnieren organisieren. In dieser Ausgabe wenden wir uns dem rechten Teil zu: der Getränketheke, und – ganz wichtig - dem Kühlwagen dahinter. Bier, Wasser und andere nicht-alkoholische Getränke sowie die Biertische und -bänke werden seit einigen Jahren von Marcel und Sophia gemanaged. Sophia wurde die Vereinsmitgliedschaft durch die Aktivität ihrer Familie im Verein quasi in die Wiege gelegt; Marcel gehört dem RFVO seit ca. 10 Jahren an.



Sophia & Marcel, wie seid Ihr denn zu dem Thekenjob gekommen, und was gehört zu Euren Aufgaben?
Der Job hat sich kurz vor Corona so ergeben. Unsere Vorgänger wollten sich auch mal um andere Dinge kümmern, und dann sind wir eingestiegen. Zu den Aufgaben gehört vor allem, eine Schätzung der benötigten Getränkemengen zu machen und die Order rechtzeitig, dh 3 Monate vorher, zu platzieren. Wir bestellen bei Vendel in Bonn auf Kommission und wollen natürlich nicht ausverkauft sein. Das ist auch - ausser bei Wasser- noch nie passiert. Aussderdem müssen wir unser Team an den Start bringen und den Nachschub an den Turniertagen organisieren. So bekommen wir am ersten Tag 2 Kühlwagen geliefert mit der kompletten Menge an Getränken für das gesamte Turnier. Das sind ca. 2.000 Liter Bier und ca. 2.000 Liter alkoholfreie Getränke. Da nur 1 Hänger hinter die Theke gestellt werden kann, müssen wir an den Turniertagen selber für die richtige Mischung im „Thekenhänger“ sorgen. Manchmal ist alle 30-60 Minuten ein neues Fass fällig und wird mit der Sackkarre von A nach B verfrachtet. Letzte Punkte bei den Aufgaben sind die Biertische- und bänke incl. der Zuschauerbänke, die wir ebenfalls beim Getränkemarkt ordern, und natürlich Auf- und Abbau. Bei den Biertischen und -bänken hatten wir auch schon mal einen Aha-Effekt und haben festgestellt, dass die wirklich nur verfügbar sind, wenn man die Bestellung auch bestätigt. Da gab es mal ein Turnier mit sehr zusammengewürfeltem Mobiliar; und seitdem achten wir darauf 😊

Was ist das Gute an Eurem Job, und was nervt auch manchmal?
Eigentlich ist es ein sehr angenehmer Job. Ausserhalb der Turniere ist nicht wirklich viel zu tun. Wir haben ein tolles Team von Vereinsmitgliedern und auch Nicht-Mitgliedern (!), die immer wieder dabei sind. Wir brauchen in den Top-Zeiten 8-9 Leute pro Schicht und haben das meist innerhalb von 2-3 Tagen geregelt. Dabei ist es natürlich klasse, wenn die Leute sich auskennen, denn inbes. Bierzapfen muss gelernt sein und auch mal schnell gehen- sonst werden die Schlangen ganz schnell ganz lang.

Wir stehen selber einige Schichten hinter der Theke, aber sind beide auch die ganze Zeit vor Ort und ansprechbar. Irgendwas ist eigentlich immer. Wenn man mal kurz nach Hause fährt, kann man eh sicher sein, dass hinter der ersten Kurve das Telefon klingelt… Was ein bisschen nervig sein kann, ist, dass man doch häufig abends bei den Letzten ist. Ziel ist, so zwischen 12 und 1 Uhr nachts Schluss zu machen, aber dann ist es doch schnell 2 Uhr morgens.

Und die Abschlussfrage: wie sieht denn Euer derzeitiges Reitprogramm aus?
Sophia: Ich bin ziemlich fleissig dabei. Mein eigenes Pferd Uno ist zwar 17 und nicht mehr ganz fit, aber 1-2 Mal pro Woche reite ich ihn noch. Dazu kommt derzeit Sam, meist 3x pro Woche, und Toni, 1x pro Woche. Mit Toni bauen wir das Springen aus und waren damit als Teil des Kreismeisterschaftsteams des RFVO schon ganz erfolgreich.
Marcel: Tja, da geht zur Zeit leider nicht viel. Maximal 2x pro Woche schaffe ich es, unseren Razzia zu reiten. Mit Baby, der Physiopraxis, einem Rentnerpferd und 2 Ponies bleibt leider nicht viel Zeit.

Vielen Dank für das Gespräch, Ihr 2, und macht bitte weiter so!

Reitabzeichenkurs 2024 der Reitschule Tiemeyer – Herbstferien mit Lerneffekt

Einmal im Jahr, jeweils in den Herbstferien, können kleine und grosse Reiterinnen ihr Können eine Woche lang trainieren und dann eine Reitabzeichen-Prüfung auf dem jeweiligen Leistungsniveau ablegen. Max und Anika Tiemeyer bereiten an 5 Tagen die Prüflinge und ihre Ponies, meist ca. 50% Reitschulponies und 50% private, in Theorie und Praxis umfänglich vor. Unterschieden werden „Motivationsabzeichen" für die ganz Kleinen und Leistungsabzeichen für die Älteren, bei denen das Richterteam, diesmal Frau Lange und Herr Friesen, auch Wertungsnoten vergeben. Anders als bei den Ferienkursen, über die wir in der letzten Ausgabe des „Grubengeflüsters" berichtet haben, sind die Jugendlichen nicht den ganzen Tag über beschäftigt, sondern meist in Theorie- und Praxisblöcken ca. 3 Stunden täglich im Stall. Die Praxis umfasst für die Leistungsabzeichen 3 Dressur-, 2 Spring- und eine Bodenarbeitseinheit; dazu gibt es 5x 45min Theorieunterricht. Die Teilnehmenden sind zum grossen Teil schon Vereinsmitglieder und haben meist viel Spass daran, die Vorbereitung als Team zu absolvieren. In diesem Jahr gab es 20 Anmeldungen- etwas weniger als in den beiden vergangenen Jahren. „Da merkt man, dass die Bugwelle, die sich zu Coronazeiten aufgestaut hatte, nun langsam abflaut", meint Anika Tiemeyer. Sie kümmert sich schwerpunktmässig um die kleinen Motivationsabzeichenkandidatinnen, während Max die Älteren auf die Leistungsabzeichen vorbereitet. Die Jüngsten waren diesmal Jahrgang 2013, die Älteste Jahrgang 1962.

Wenn der Prüfungstag gekommen ist, steigt der Druck im Kessel. Es summt und brummt im Stall bei der Vorbereitung und zahlreiche Unterstützerinnen aus dem Verein und den Familien helfen, den Ablauf zu organisieren. „Wir haben beste Voraussetzungen auf dem Vereinsgelände", so Anika, „denn wir können Springen, Bodenarbeit auf dem Abreiteplatz und Dressur in der Halle parallel und ohne Umbau durchziehen". Der Springparcours ist für alle Level prinzipiell ähnlich und wird für die höheren Ansprüche erweitert oder höher gebaut. Springen ist aufgrund der meist noch fehlenden Routine die grössere Herausforderung für die Beteiligten; da haben auch Ponies, die in der Vorbereitung super brav waren, am Prüfungstag schon mal etwas Herzrasen und möchten den Parcours lieber zielstrebig verlassen. Zum Glück ist man aber nicht beim Turnier, und so gibt es auch in solchen Fällen für die Kandidatin die Möglichkeit, mit einem „motivierteren" Pferd die Aufgabe nochmal zu absolvieren. 😊 In der Dressur geht es meist etwas entspannter zu; da springt höchstens mal einer kurz aus dem Viereck…

Lauras Grubengeflüster

Hinter den Kulissen muss am Prüfungstag auch noch eine ganz wichtige administrative Aufgabe bewältigt werden: Nachdem die Prüfungen ca. 6 Wochen vorher bei der Reiterlichen Vereinigung angemeldet werden, werden der Reitschule die Urkunden für die Reitabzeichen blanko online zurVerfügung gestellt. Da gilt es dann, nach Abgabe der Urteile durch die Wertungsrichter ganz schnell den richtigen Namen für das passende Abzeichen mit der korrekten Note zu versehen und auszudrucken, so dass am Ende alle stolzen Teilnehmerinnen eine Urkunde für ihre Leistung in der Hand halten und auf dem Photo strahlen können. Und die Ponies freuen sich, dass ihre Reiterinnen wieder viele Kompetenzen dazugewonnen haben. Wir gratulieren in diesem Herbst zu folgenden tollen Leistungen:

LA 5	Elena Linden - RVO
LA 4	Anne Hoffert - RVO Sari Hoffmann - RVO Hannah Peris - RV Niederbachem
RA 4 Dressurspezifisch	Dagmar Felsberg - RVO Jasmin Mäurer - Mieler Dressur und Sportgemeinschaft
RA 5	Paula Vollmer – RVO (auch Pferdeführerschein Umgang) Carlotta Vollmer - RVO Jana Kerz - RVO Aurelia Sünberg - RVO
RA 6	Finja Hoffert - RVO Caroline Plicht - RVO Aliòna Schöneburg - RVO
RA 8	Pauline Strerath - RVO Henriette Korndörfer - RVO Hanna Ellen - noch keine Vereinsmitgliedschaft
RA 9	Johanna Strerath - RVO Lotta Raffelberg - RVO Emma Jeßen - noch keine Vereinsmitgliedschaft

Kurz notiert

Aktivenversammlung 4. November: Wie immer waren es ca. 20 Aktive, die sich in der Kantine trafen und vor allem den Hallenplan für das Winterhalbjahr und die Ausschreibung zum Pfingstturnier auf der Agenda hatten. Der Hallenplan bleibt im Wesentlichen unverändert. Er wurde über den Aktivenverteiler in What's App kommuniziert und ist natürlich auf der Homepage abrufbar.

Bodenarbeitstraining: Kurzfristig angesetzt von Breitensportwartin Kathi Luhmer, aber mit 7 Teilnehmerinnen und ihren Pferden gut besucht, war das Training in der Vereinshalle am 27. Oktober. Das hintere Drittel der Halle war mit hohen Sprüngen abgetrennt, um auch Freiarbeit zu ermöglichen, und eventuelle Ausreisser von den Reiterinnen im vorderen Hallenteil abzuhalten. Das war auch gut so, denn der eine oder andere warf den Stangen bei hohem Tempo begehrliche Blicke zu (Louis), oder räumte auch gleich zu Beginn testhalber mal eine ab, wenn auch ohne Sprungversuch (Theo)…Trainerin Theresa Hartmann ging auf die individuellen Wünsche der Besitzerinnen gerne ein und hatte für jeden Typ Pferd ein paar passende Tips dabei.

Lauras Grubengeflüster

Reit- und Fahrverein
Oberbachem e. V.
Newsletter Nr.6
November 2024

Kürbisalarm in der Kantine: Rechtzeitig vor Halloween, nämlich am 30. Oktober, fand unter Leitung von Jugendwartin Angeli Kulus das mittlerweile schon legendäre Kürbisschnitzen mit den Jugendlichen statt. Der Termin war ruck-zuck ausgebucht, obwohl Teilnahme vermutlich auch beinhaltet, dass die jeweiligen Familien sich wochenlang von Kürbissuppe, -auflauf etc. ernähren… 16 „Opfer" standen zur Verfügung und wurden von jeweils 1-2 Jungen und Mädchen bearbeitet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

SCHOCK für zahlreiche Vereinsmitglieder: Mareile goes digital! Ein knappes Jahr, nachdem im Stall Welsch in Kürrighoven zaghafte erste Schritte ins online-Leben gemacht wurden mit einer rudimentären Paddockplanung für die Wochenenden und Feiertage, geht Mareile nun aufs Ganze! Ab Mitte November Longierhalle und Paddocks nur noch online buchbar – tsssss!!! Was soll denn jetzt aus der guten alten Magnettafel für die Hallenbelegung werden???

GALA: Kreismeisterschafts-Meisterfeier: Spontane Feiern müssen nicht die schlechtesten sein – das hat eine grosse Gruppe unserer Mitglieder in der Woche nach der Kreismeisterschaft bewiesen. Man erinnere sich: Das Springteam mit Julia Lauer auf Contop, Sophia Reifferscheid auf Herbstklang, Michael Hochgürtel mit Bijou Z und Bianca Welsch-Heinen mit Katja gewann am 24. August haarscharf vor Lohmar. Unser Teamchef war Fero Skala. Die Pony-Dressurmannschaft mit Mannschaftsführerin Ann-Christin Camp, Dr. Katharina Ponto auf Dr. Dorian, Melli Schulze mit Die Barbie, Carlotta Mallebre mit Miss Cookie und Clarissa Tauchert auf Danny's Joker wurde Zweite. Ausserdem siegte Catharina Ramirez mit Deimos in der Dressur LK 5, Ann-Christin Camp belegte mit Isellita in der Dressur LK 3 Platz 3 ebenso wie Carlotta Mallebre in der LK 6. Wenn das keine Gründe zum Feiern waren! Zwar konnten nicht alle „Dekorierten" von Bornheim ihre Teilnahme möglich machen, aber am Ende sassen statt der angemeldeten gut 20 Leute am Donnerstag nach dem Wettbewerb über 50 Vereinsmitglieder bei sommerlichen Temperaturen am langen Tisch vor dem Abreiteplatz. Man liess sich Salate, Gegrilltes und Getränke schmecken – alles gestiftet von Teilnehmenden bzw. von der Vereinskasse, denn mangels Überblick aufgrund der grossen Zahl der Anwesenden blieb Christiane Camp bei ihrer Gratulationsrede gar nichts anderes übrig, als den Verzehr „aufs Haus" zu schreiben 😊

Lauras Grubengeflüster

Reit- und Fahrverein
Oberbachem e. V.
Newsletter Nr.
August 2024

Termine im Herbst

Was?	Wann?	Und?
Turnier		
Studentenreiterturnier	21.-23.03.	
Training		
2 Trainingswochenenden mit Rolf Henn	Jan/Feb; derzeit noch in Abstimmung	
Jugendarbeit & Sonstiges		
Weihnachtsfeier	Sonntag, 15.12.	Alle sind dazu eingeladen, auch die Helfer auf unseren Turnieren, die nicht im Verein sind!!!

Impressum
Reit- und Fahrverein Oberbachem e. V.
Auf dem Rosenberg 19, 53343 Wachtberg
c/o Christiane Camp
E-Mail: camp-wachtberg@t-online.de
Alle weiteren Angaben gemäss §5 TMG auf
www.reitverein-oberbachem.de